

PAUDORFER GEMEINDENACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE PAUDORF

Dezember 2005

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Jahr geht zu Ende, und da blickt man gern auf die abgelaufenen Monate zurück. Das Jahr 2005 war für unsere Gemeinde recht erfolgreich; es konnten verschiedene Vorhaben verwirklicht werden, die für unsere Gemeinde und ihre zukünftige Entwicklung wichtig sind, wenn auch nicht alles erledigt werden konnte, was geplant war. An den Schluss des Jahres möchte ich ein Wort des Dankes setzen. Ich danke für Ihr Verständnis, wenn Wünsche und Anliegen, die Sie an die Gemeinde herangetragen haben, noch nicht oder zumindest noch nicht vollständig in Ihrem Sinn erfüllt werden konnten.

Mein besonderer Dank gilt allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, die ihre Arbeit mit großem Einsatz leisten, gleichgültig, in welchem Bereich sie tätig sind. Ich danke auch den Gemeindevertretern, die mich bei meiner Arbeit unterstützten.

Nun stehen Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür. Nützen wir diese Zeit, um wieder etwas Ruhe zu finden, Zeit für uns selbst und unsere Familien. Versuchen wir, uns darauf zu besinnen, was wirklich wesentlich ist im Leben, freuen wir uns über das, was an Positivem erreicht wurde, und hoffen wir, dass uns allen ein ruhiges und friedliches Jahr 2006 beschieden ist.

Viel Glück, vor allem Gesundheit, wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Karl Brugger

20 Jahre Marktgemeinde Paudorf

Ausstellung im Museum: Am 22. Oktober wurde die Ausstellung „20 Jahre Marktgemeinde Paudorf“ im Museum eröffnet, die aus zwei Teilen bestand. Kinder der Volksschule, der Hauptschule Furth, Hobbykünstler und Künstler aus unserer Gemeinde präsentierten Arbeiten mit Motiven aus unserer Gemeinde, und in einer Fotoschau wurden die wichtigsten Aktivitäten unserer Gemeinde auf allen Gebieten der kommunalen Arbeit präsentiert. Zahlreiche Besucher waren von der Ausstellung, die bis 6.11. geöffnet war, beeindruckt. Ich möchte allen danken, die mitgeholfen haben, dass diese Ausstellung gestaltet werden konnte, vor allem dem Obmann des Kulturausschusses, Herrn GGR Josef Böck.

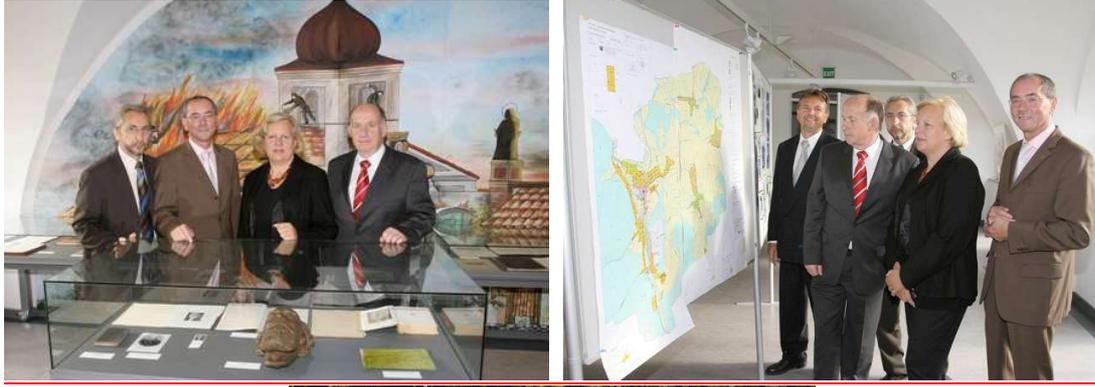


Die Feier zum heurigen Nationalfeiertag stand heuer im Zeichen des 20 – Jahr – Jubiläums der Markterhebung. Die Erhebung zur Marktgemeinde war eine Anerkennung der Leistungen, die in Paudorf seit der Gründung der Großgemeinde, dem freiwilligen Zusammenschluss der früheren Gemeinden Höbenbach, Krustetten, Paudorf und Tiefenfucha, erbracht worden waren. In Paudorf wurde damals eine Infrastruktur aufgebaut, über die viele Gemeinden noch heute nicht verfügen

Am 26. Oktober war es genau 20 Jahre her, dass im neu errichteten Turnsaal unserer Volksschule der damalige Gemeindeferent des Landes Niederösterreich LHStv. Ernst Höger und der 3. Landtagspräsident Franz Romeder Bürgermeister Greimel die Urkunde über die Markterhebung und die Wappenverleihung überreichten. Daher wurden auch zur heurigen Jubiläumsfeier Landespolitiker eingeladen: die Gemeindeferentin des Landes Niederösterreich LHStv. Heidemaria Onodi und die 2. und 3.

Präsidenten des NÖ Landtages Ewald Sacher und Ing. Johann Penz. Letzterer entschuldigte sich wegen eines anderen Termins.

Die Gäste, die auch die Ausstellung im Museum besichtigten, zeigten sich beeindruckt von den Leistungen, die in unserer Gemeinde erbracht worden waren.



Wir haben das Glück, in einer wunderschönen Umgebung und in einer wirklich lebenswerten Gemeinde zu wohnen, und ich wünsche mir, dass die Gemeindepolitik, aber auch alle Bewohner dazu beitragen, dass es in Zukunft so bleibt.



Im Rahmen dieser Feier wurden auch verdiente Mitglieder des Gemeinderates geehrt, die im heurigen Jahr aus dem Gemeinderat ausgeschieden waren. **Franz Neusser** gehörte dem Gemeinderat seit dem Jahre 1980 an und war von 1995 bis 2005 geschäftsführender Gemeinderat und Obmann des Bauausschusses sowie Ortsvorsteher von Höbenbach. Außerdem ist er Obmann des VV Höbenbach-Eggendorf seit der Gründung des Vereins. Als Anerkennung für seine Tätigkeit wurde Franz Neusser der Ehrenring der Marktgemeinde Paudorf verliehen. **Christiane Öllerer** wurde 1990 in den Gemeinderat gewählt und war von 1995 bis 2005 geschäftsführende Gemeinderätin und Obfrau des Ausschusses für Jugend und Soziales sowie Ortsvorsteherin von Meidling. Ein besonderes Anliegen war ihr in ihrer Tätigkeit die Gestaltung des Paudorf-Tätigkeit wurde Christiane Öllerer die Goldene Eh-

fer Kindersommers. Als Zeichen der Würdigung ihrer rennadel der Marktgemeinde Paudorf verliehen.

Wandertag:



Den Abschluss des heurigen Nationalfeiertages bildete eine Wanderung, die auf Initiative von GR Anni Eckel im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ organisiert wurde und die bei herrlichem Herbstwetter rund um das Kleingebirge führte. Rund 150 Personen nahmen an dieser Wanderung teil.

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten fanden drei Gemeinderatssitzungen statt. Hier nun die wichtigsten Beschlüsse:

Gemeinderatssitzung am 22. September

Genehmigung von Kaufverträgen: Folgende Verträge wurden einstimmig genehmigt
Kaufverträge mit der Familie Johann und Gertrude Wallner über die Grundparzellen 211, 241,242/2 und 551 KG Paudorf (am linken Ufer der Fladnitz)
Kaufvertrag mit Frau Bazant Antonia, Frau Elisabeth Spohn und Herrn Mag. Gusenbauer Andreas über die Grundparzellen 231/2 und 232.
Tauschvertrag mit den Ehegatten Viti: Tausch der Parzellen 231/2 und 232 (Eigentümer MG Paudorf) gegen die Parzellen 226/2 und 227. Durch diesen Tausch entsteht ein geschlossener Besitz der Marktgemeinde Paudorf
Kaufvertrag mit der Telekom Austria: Kauf eines Teils der Parzelle 146/5 KG Hörfarth (392 m², Preis € 50,- pro m²).

Grundverkauf: Der Verkauf der Parz. 943/1, 943/2, 943/3,943/4 und 943/5 im Gesamtausmaß von 3.779 m², Kaufpreis € 207.845.- an die Bietergemeinschaft Ing. Plevan und Ing. Pelka wurde einstimmig beschlossen.

Vereinbarung über Grundbenützung: Der Weg Parz. 1648 KG Höbenbach (Nebenweg des Eichholzweges) ist durch die Niederschläge der vergangenen Zeit schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Eine Sanierung war dringend notwendig.
Am 24.8. fand eine Besichtigung mit einem Vertreter der Abt. Güterwege und einigen Anrainern statt. Da das Problem die fehlende Wasserableitung ist, schlug der Vertreter der Abt. Güterwege vor, Wasser vom Weg Parz. 1646 in einen angrenzenden Wald abzuleiten. Der Grundbesitzer stellte aber dafür Forderungen, denen der Bürgermeister nicht zustimmen konnte, da sie zu hoch erschienen und dem Grundbesitzer durch diese Maßnahmen kein Schaden entstehen würde. Ein schriftliches Ersuchen, der Einleitung des Oberflächenwassers ohne finanzielle Forderungen zuzustimmen (so wie dies ein anderer betroffener Grundbesitzer bereits getan hatte), wurde nicht beantwortet. Auch der Gemeinderat lehnte diese Forderung ab.
Eine Vereinbarung mit der Familie Viktor und Christine Pfeffer, den Eigentümern der Parzellen 935/3 und 1644, über die Errichtung eines Rückhaltebeckens auf der Parzelle 935/3 wurde einstimmig genehmigt.

Der Antrag der SPÖ – Fraktion auf Errichtung einer Tempo 30 – Zone vor der Volksschule wurde einstimmig beschlossen. Der Antrag wurde an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet.

Gemeinderatssitzung am 17. November 2005

Bericht des gemeindeeigenen Prüfungsausschusses: Am 20. September fand eine unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt. Es wurden keine Mängel festgestellt, die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Vereinbarung mit GAV Krems: In den nächsten Jahren stehen Arbeiten für die Sanierung der Regenüberlaufbecken, des Hauptsammlers und der Umgestaltung der Abwasserentsorgung Tiefenfucha und Krustetten an, die ab 2011 nicht mehr betrieben werden dürfen.
Es wurde einstimmig beschlossen, diese Arbeiten, die vom Büro Dr. Schulz geplant worden sind bzw. noch geplant werden, über den Gemeindeabwasserverband Krems abwickeln zu lassen und einen entsprechenden Antrag an den GAV Krems zu richten.

Vereinbarung über Grundbenützung: Die Gartengasse in Hörfarth wurde durch die Niederschläge der vergangenen Zeit in Mitleidenschaft gezogen worden. Eine Sanierung ist dringend notwendig, ohne Wasserrückhaltmaßnahmen allerdings sinnlos, da der Schotter immer wieder ausgeschwemmt wird und letzten Ende im Kanal landet.
Der Vertreter der Abt. Güterwege schlug vor, auf den Parzellen 170/2, 170/3 und 194/1 (Eigentümerin Frau Kristina Barl, Hörfarth, Kremserstraße 3) zwei Rückhaltebecken zu errichten. Die Vereinbarung über die Grundbenützung wurde einstimmig genehmigt.

Grenzberichtigung: Die Anpassung von Grundgrenzen in Höbenbach an den Naturstand wurde einstimmig beschlossen.

In die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte wurden als Gemeindevertreter nominiert: Mitglieder GGR Josef Böck, GR Eduard Schwarzinger; Ersatzmitglieder GGR Leopold Prohaska, GR Michael Richter.

Als neues Mitglied des Bauausschusses wurde GR Eduard Schwarzinger bestellt, da GR Mag. Grabner-Hayden aus familiären Gründen ihre Mitgliedschaft im Bauausschuss zurückgelegt hat.

Fassadenförderung – Änderung der Richtlinien: In den bisher geltenden Richtlinien war festgelegt, dass auch Eigenleistungen im Ausmaß von 20 % der Gesamtkosten gefördert werden. Da es sehr schwer ist, das Ausmaß dieser Eigenleistungen zu überprüfen bzw. den Wert dieser Eigenleistungen festzulegen, wurde mit zwei Stimmenthaltungen beschlossen, die Förderung von Eigenleistungen zu streichen. In Zukunft werden nur mehr Leistungen von konzessionierten Firmen gefördert werden.

Abänderung des Bebauungsplanes: Der Bebauungsplan (Feldgasse Höbenbach) lag in der Zeit vom 20.9. bis 2.11.2005 zur öffentlichen Einsicht auf. Es gab einige Einsichtnahmen, Stellungnahmen wurden keine angegeben. Die betroffenen Grundbesitzer haben die geplante Änderung zur Kenntnis genommen. Die Verordnung wurde einstimmig beschlossen.

Straßengrundabtretung – Genehmigung: Im Zuge einer Parzellierung in Tiefenfucha wurde eine Straßengrundabtretung vorgenommen; die neu entstandenen Parzellen 37/7 und 37/8 gehen ins Eigentum der Marktgemeinde Paudorf, Öffentliches Gut über. Die Straßengrundabtretungsurkunde wurde einstimmig genehmigt.

Gemeinderatssitzung am 13. Dezember

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst, nur beim Voranschlag 2006 (außerordentlicher Haushalt) enthielt sich die ÖVP – Fraktion der Stimme.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt dieser Sitzung war der Beschluss über den Voranschlag für das Jahr 2006.

Der Voranschlag beläuft sich auf 4 330 600 € und ist damit um rund 493 100 € niedriger im Vorjahr. Es wird im kommenden Jahr erstmals nach vielen Jahren wieder notwendig sein, für die großen Investitionen im außerordentlichen Haushalt Darlehen aufzunehmen. Daher wird der Schuldenstand mit Jahresende 2006 voraussichtlich um ca. 329 000 € auf 2 273 000 € steigen, das sind ca. 951 € pro Einwohner.

Gebühren und Hebesätze für 2006 bleiben im allgemeinen unverändert, nur die Bereitstellungsgebühr und der Einheitssatz für die Wasseranschlussgebühr mussten erhöht werden, da sonst auf Grund der Baukostensteigerung keine Kostendeckung bei der Wasserversorgung gegeben wäre.

Bereitstellungsgebühr: Erhöhung um **5 € pro Jahr** von 29 € auf 34 €.

Der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgabe wurde gem. § 6 Abs. 5 des NÖ Wasserleitungsgesetzes 1978 laut Verordnung des Gemeinderates vom 30. Jänner 1992 mit 5 % der durchschnittlichen Baukosten für einen Längmeter des Rohrnetzes festgesetzt. Das waren damals bei einem Laufmeterpreis von 1305 S (94,83 €) 65 S (€ 4,72). Die Kosten für einen Laufmeter sind mittlerweile deutlich gestiegen und betragen jetzt laut Schreiben von Dr. Schulz € 134.- pro Laufmeter. Der Prozentsatz wurde daher auf 4,3 % reduziert; das ergibt einen neuen Einheitssatz von € 5,77. Ohne diese Reduzierung würde sich ein Einheitssatz von 6,7 € ergeben

Subventionen für 2006 bleiben gegenüber dem Jahr 2005 unverändert.

Ordentlicher Haushalt

Gruppe 0 (Verwaltungskörper, allgemeine Verwaltung)

Einn.: 29 200 €, Ausg.: 482 600 €. Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben, die Ausgaben leicht gestiegen.

Die wichtigsten Posten dieser Gruppe sind die Leasing – und Darlehensraten für das Gemeindezentrum, der Sachaufwand für das Gemeindeamt, der Bezüge für die Beschäftigten der Gemeindeverwaltung und der Mitglieder des Gemeinderates sowie Kosten für die Raumplanung.

Gruppe 1 (Öffentl. Ordnung u. Sicherheit)

Einn.: 800 €, Ausg.: 42 000 €. Einnahmen und Ausgaben sind gesunken, da die veterinärpolizeilichen Aufgaben nicht mehr von der Gemeinde wahrgenommen werden. Wichtigster Posten sind die Subventionen an die Feuerwehren (€ 37 300.-)

Gruppe 2 (Unterricht, Erziehung, Sport)

Einnahmen 44 600 €, Ausgaben 333 700 €.

Volksschule Paudorf: Einnahmen und Ausgaben steigen, da verschiedene Arbeiten in der Schule anstehen, für die auch eine Förderung des Schul- und Kindergartenfonds zu erwarten ist.

Hauptschule Furth: Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf 64 000 € und ist damit um 700 € höher als im Vorjahr.

Kindergarten: Einnahmen von 32 900 €, Ausgaben von rund 127 300 € geplant. Einnahmen fast unverändert, Ausgaben steigen.

Sportanlagen: Für Erhaltungsarbeiten sind 3 200 € vorgesehen.

Gruppe 3 (Kultur)

Einnahmen 36 100 €, Ausgaben 122 800 €. Die Einnahmen und Ausgaben sind niedriger veranschlagt als im Vorjahr. Der Hauptteil der Ausgaben entfällt auf die Musikschule, für die ein Gemeindebeitrag von 48 200 € an den Musikschulverband zu leisten ist. Außerdem sind rund 25 000 € für die Aufführung der Mozart - Oper „Die Entführung aus dem Serail“ vorgesehen, für die allerdings auch entsprechende Einnahmen erwartet werden.

Gruppe 4 (Soziale Wohlfahrt)

Praktisch keine Einnahmen, Ausgaben 211 500 €.

Die wichtigsten Ausgabeposten sind die Sozialhilfeumlage mit 161 800 € (im Vergleich zum Vorjahr um 12 100 € gestiegen) und die Jugendwohlfahrtsumlage mit 22 500 €.

Gruppe 5 (Gesundheit)

Praktisch keine Einnahmen, Ausgaben 324 900 € (um 21 100 € höher als im Vorjahr). Der größte Posten ist der Beitrag zur Spitalerhaltung, der 298 300 € beträgt, das ist gegenüber 2005 eine Erhöhung um 17 300 €.

Gruppe 6 (Straßen – und Wasserbau)

Einn.: 14 000 €, Ausgaben 51 900 €. Höhere Einnahmen und Ausgaben als im Vorjahr veranschlagt, da die Personalkosten nun nicht mehr ausschließlich in der Gruppe 8 (beim Bauhof) veranschlagt werden, sondern auf die einzelnen Arbeitsbereiche aufgeteilt werden müssen.

Gruppe 7 (Wirtschaftsförderung)

Praktisch keine Einnahmen, Ausgaben 30 500 €. Wichtigste Posten sind die Kosten für Güterwegeerhaltung, Gewerbeförderung und Subventionen an die Verschönerungsvereine.

Gruppe 8 (Dienstleistungen)

Einnahmen von 787 900 € und Ausgaben von 943 400 € sind veranschlagt. Die Einnahmen steigen deutlich, die Ausgaben leicht.

Bauhof: Einnahmen von 30 600 €, Ausgaben 115 000 €. Die Ausgaben sinken im Vergleich zum Vorjahr deutlich, da die Personalkosten auch auf andere Bereiche aufgeteilt werden.

Friedhöfe: Einnahmen 8 000 €, Ausgaben 42 200 €. Größte Ausgabe sind Arbeiten für die Erweiterung der Grabanlagen.

Wasserversorgung: Veranschlagten Einnahmen von 283 200 € stehen Ausgaben von 246 500 € gegenüber. Dieser Überschuss ist nicht echt, er entsteht nur durch einen Investitionszuschuss aus dem Gemeindebudget in der Höhe von € 36 700.- Ohne diesen Zuschuss sind Einnahmen und Ausgaben gleich hoch.

Abwasserbeseitigung: An Einnahmen sind 452 600 € veranschlagt, an Ausgaben 385 100. Wie bei der Wasserversorgung ergibt sich der Überschuss durch einen Investitionszuschuss in der Höhe von € 67 500.

Die von der Landesregierung geforderte Kostendeckung bei Wasser und Kanal ist gegeben. Von riesigen Gewinnen, mit denen das Gemeindebudget „aufgefettet“ würde und mit denen sich die Gemeinde „eine goldenen Nase verdient“, wie eine bekannte Tageszeitung vor einiger Zeit schrieb, kann allerdings keine Rede sein.

Kinderspielplätze: Für Erhaltung sind 13 300 € vorgesehen.

Straßenbeleuchtung: Ausgaben von 88 000 € veranschlagt.

Gruppe 9 (Finanzwirtschaft)

Einnahmen 2 107 000 €, Ausgaben 477 000 €. Die Einnahmen sinken um rund 130 000 €.

Die wichtigsten Einnahmen:

Bundesertragsanteile (einschl. Ersatz für die entfallene Getränkesteuer) 1 324 500 €, um ca. 50 000 € mehr als im Vorjahr. Bundesstrukturhilfe 99 700 € (Steigerung um 9 700 €)

Erweiterte Strukturhilfe (BZ 1) 183 500 € (2 500 € weniger)

Gemeindeabgaben(Grundsteuer, Kommalsteuer, Aufschließungsabgabe...) 347 400 €, eine Steigerung von 21 000 €. Diese Steigerung entsteht durch zusätzliche Aufschließungsabgaben auf Grund der erfreulichen Bautätigkeit in unserer Gemeinde, ein höheres Kommunalsteueraufkommen durch zusätzliche Arbeitsplätze in der Gemeinde und durch die Gebrauchsabgabe für Leitungen auf öffentlichem Grund, die der Landtag beschlossen hat.

Echte Ausgaben gibt es in dieser Gruppe praktisch nicht mehr, sie entstehen fast ausschließlich durch die Zuführung zum außerordentlichen Haushalt in der Höhe von 361 800 € und Zuschüssen zu den „marktorientierten Betrieben“ (Kanal, Wasser) in der Höhe von 104 200 €.

Außerordentlicher Haushalt

Der ao. Haushalt umfasst Einnahmen und Ausgaben von 1 310 300 €. Mit diesem Geld werden Investitionen getätigt, die für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung sind, z.B. die Erweiterung des Kanal-, Wasserleitungs- und Straßennetzes, um neue Siedlungsgebiete zu erschließen. Finanziert werden diese Investitionen durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt, durch Darlehen und durch Grundverkaufserlöse.

Güterwege – Ausbau: 70 000 € sind vorgesehen

Straßenbau, Straßenbeleuchtung: 312 300 € sind für verschiedene Vorhaben vorgesehen.

Erhaltung von Güterwegen: 25 000 € sind veranschlagt.

Katastrophenschäden: Für Instandhaltungsmaßnahmen sind 6000 € veranschlagt.

Feuerwehren: Für Instandhaltungsarbeiten und Löschteichsanierung sind 23 000 € vorgesehen.

Grundankauf: 20 000 € sind veranschlagt

Schutzwasserbauten: 42 000 € veranschlagt, der größte Teil dient dem Hochwasserschutzprojekt an der Fladnitz.

Sport – und Freizeitanlage: 67 000 € sind vorgesehen.

Kanalerweiterung: 455 000 € sind veranschlagt Geplant sind die Errichtung bzw. Erweiterung des Kanals in Krustetten (Kremsersteig, Hochholzweg) und Hörfarth (Hellerhofgründe)

Wasserleitungsbau: 360 000 € sind vorgesehen. Projekte wie beim Kanalbau.

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren finanziell sehr gut entwickelt. Wir haben seit dem Jahr 1997 praktisch keine neue Darlehen aufgenommen und sogar noch überplanmäßige Tilgungen vorgenommen. Dadurch sank der Schuldenstand gegenüber dem Voranschlag 1995 um **2 Millionen Euro**, wurde also **fast halbiert!** Dennoch konnten zahlreiche Vorhaben der Gemeinde verwirklicht werden. Möglich wurde das alles einerseits durch eine sparsame Haushaltsführung, andererseits dadurch, dass die günstige Lage als Wohngebiet zwischen Krems und St. Pölten genützt wurde und Grundstücke als Bauland verkauft werden konnten, die sich zum Teil schon im Gemeindebesitz befanden, zum Teil zum Zweck der Umwidmung angekauft wurden. Ohne diese rege Bautätigkeit würde die finanzielle Situation unserer Gemeinde deutlich weniger gut aussehen. Auf Grund dieser finanziellen Entwicklung ist es nun möglich, Projekte zu finanzieren, die für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde zum Teil von enormer Bedeutung sind.

Weitere Tagesordnungspunkte

Prüfungsausschuss:

Am 6.12. fand eine Gebarungseinschau durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss statt. Es wurden keine Mängel festgestellt, die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Vereinbarung mit GAV Krems

In der Sitzung am 17.11. wurde einstimmig beschlossen, einen Antrag an den GAV Krems zu richten, die anstehenden Kanalprojekte in ihrer Gesamtheit einschließlich der Finanzierung durch den GAV Krems realisieren zu lassen. Die entsprechende Vereinbarung wurde beschlossen.

Parzellierung Krustetten:

Die Verträge wurden bereits von den übrigen Grundbesitzern unterschrieben und wurden nun vom Gemeinderat genehmigt.

Grundverkauf:

Der Verkauf des Gemeindeanteils (216 m²) an einer Parzelle im Bereich Hochholzweg wurde beschlossen.

Flächenwidmungsplan: Die Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes in Höbenbach (Theyernerstraße) wurde beschlossen.

Auch zwei Anrainer wurden eingeladen, sich an der Umwidmung zu beteiligen, zeigten aber kein Interesse. Daher war es nicht möglich, den gesamten Bereich zwischen dem Bauernfeldweg und der Theyernerstraße in die Umwidmung einzubeziehen.

Dorferneuerung: Auf Vorschlag von Vizebürgermeister Bauer hat der Bauausschuss in seiner Sitzung am 26.9. empfohlen, mit dem Projekt „Marktplatz“ der Dorferneuerung beizutreten. Der Beitritt wurde beschlossen.

Erhebung einer Gebrauchsabgabe: Der Landtag von NÖ hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2005 eine Änderung des Gebrauchsabgabegesetzes 1973 beschlossen, die mit 1. Jänner 2006 in Kraft tritt.

Auf Grund dieser Novelle entstehen zwei neue gesetzliche Abgabentatbestände:

B5: Der Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde durch Kanal -, Wasser – und Gasleitungen ist (mit Ausnahme der üblichen Hausanschlüsse) je begonnenen 100 Längenermetern mit höchstens € 25,40 zu besteuern.

B 6: Der Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde durch ober – oder unterirdische Draht-, Kabel – oder sonstige Leitungssysteme ist mit Ausnahme der üblichen Hausanschlüsse und mit Ausnahme der Leitungen, die dem öffentlichen Kommunikationsdienst dienen, je begonnenen 100 Längenermetern mit höchstens € 25,40 zu besteuern.

Die Verordnung zur Erhebung der Gebrauchsabgabe wurde beschlossen.

Benützung von öffentlichem Wassergut: Die Marktgemeinde Paudorf hat für die geplante Errichtung eines Steges über die Fladnitz (neben der Höbenbachmündung) um die Benützung des Öffentlichen Wassergutes angesucht. Der Nutzungsvertrag wurde genehmigt.

Gemeindebeitrag für Krankentransporte: Der Leiter der Bezirksstelle Krems des Roten Kreuzes HR Dr. Hetzer hat sich in der letzten Bürgermeisterkonferenz an die Gemeinden mit der Bitte um Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages auf 4 € pro Einwohner gewandt, da das Rote Kreuz mit großen finanziellen Problemen zu kämpfen hat. Am 29.11. traf ein Schreiben ein, in dem dieses Ersuchen wiederholt wird. Dem Ersuchen wurde zugestimmt, die Erhöhung wurde beschlossen.

Kultur, Sport

„Der Evangelimann“

In der Volksoper wird heuer wieder die Oper „Der Evangelimann“ aufgeführt. Die Marktgemeinde Paudorf plant eine Fahrt zu einer dieser Aufführungen.

Termin: Montag, 4. Juni 2006

Abfahrt 17 Uhr vom Parkplatz (Vorstellungsbeginn 19 Uhr)

Preis (Eintrittskarte Kategorie 1 und Bus) 60 €

Anmeldungen bei Frau Schiedlbauer, 02736/65 75 15

Die Fahrt wird in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Levit – Reisen, Traisen, durchgeführt

Große Erfolge im Orientierungslauf! Bundesmeisterschaften in Kärnten

Mannschaftswertung: 5. Platz für das Mädchenteam der HS Furth, 6. Platz für das Knabenteam
Einzelwertung: 5. Platz für Alexandra Leihls , Michael Tanzer in der Gesamtwertung Sechster

Am 20. und 21. Oktober wurden in Velden am Wörthersee die Österreichischen Bundesmeisterschaften der Schulen im Orientierungslauf ausgetragen. Jedes Bundesland durfte pro Altersklasse nur jene Schulmannschaft entsenden, die in einem Qualifikationswettkampf gesiegt hatte.

Von der HS Furth hatten das beim Qualifikationslauf in Baden vor einem Monat sogar zwei Teams geschafft: H 3 - Knaben Jahrgänge 1993-1995 (Thomas Popp, Harald Scheibenhofer, Michael Tanzer, Andreas Wutzl) und D – 3 Mädchen Jg. 1993-1995 (Johanna Fink, Alexandra Fragner, Alexandra Leihls, Stefanie Pusch).

In der Kategorie H3 waren 35 Knaben aus 8 Bundesländern angetreten, und nur 24 schafften am ersten Tag einen gültigen Lauf. Von den vier Furthern gelang 3 ein gültiger Lauf, während z.B. die Vertreter des Burgenlandes und Salzburgs aus der Wertung fielen. Am 2. Tag waren die Strecken noch länger und schwieriger. Diesmal kamen alle vier Burschen ohne Fehler ins Ziel.

Noch besser wurden die Mädchen mit ihrer Aufgabe fertig. Nach dem ersten Tag hatten sie nur 13 Sekunden Rückstand auf das zweitplatzierte Team, die späteren Sieger aus Klagenfurt waren nur 4:16 Minuten vorne.

Der zweite Tag war nicht ganz so erfolgreich, es fehlten in der Gesamtwertung 1:26 Minuten auf Platz 4 und 7:34 Minuten auf Platz 3. Der Vorsprung auf die achtplatzierten von der HS Götzis in Vorarlberg betrug immerhin 69 Minuten.

Dieser 5. Platz bei den Mädchen und der 6. Rang der Burschen stellen eine beachtliche Leistung dar, die HS Furth war ja bisher noch nie bei einer Bundesmeisterschaft vertreten.

OL-Staatsmeisterschaften in Bergern

Am Wochenende (22./23.10.) fand in Bergern im Dunkelsteinerwald die letzte große Orientierungslaufveranstaltung der Saison statt. Am Samstag wurden die österreichischen **Meisterinnen und Meister im Nachtorientierungslauf** ermittelt und am Sonntag fand der 11. und letzte Ranglistenlauf dieses Jahres statt.

Hubert Lukaseder zeichnete für diesen Bewerb die Karte „Am Giritzer“. Er hat dafür über 500 Stunden im Gelände bzw. am Computer gearbeitet und wurde für dieses Werk vom Veranstalter geehrt. Weil er Kartenzeichner war, konnte er an den Veranstaltungen des Wochenendes nicht teilnehmen und somit den Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. In der österreichischen Rangliste fiel er deswegen auch auf Rang 4 zurück.



Das herausragende Ergebnis der Orientierungslaufgruppe der HS Furth konnten **Alexandra Leihns** (Hörfarth) und **Johanna Fink** (Krustetten) erbringen. Die beiden erkämpften in der Kategorie Damen bis 12 den ausgezeichneten 2. Rang in der Nachtorientierungslaufmeisterschaft. Sie erreichten mit einer Zeit von 36:25 min. das Ziel und hatten auf die Siegerinnen Hlosta/Arbter von den Naturfreunden Wien nur 4 min. Rückstand. Ihr Vorsprung auf die Drittplatzierten betrug ebenfalls 4 min.

Alexandra Leihns bestätigte am nächsten Tag ihr hervorragendes Ergebnis mit dem 6. Platz im Einzellauf. Dank dieser Resultate konnte Alexandra in der österreichischen Rangliste 2005 den 9. Rang erreichen. Die Neulinge im Further Team **Johanna**

Fink und **Alexandra Fragner** belegten beim letzten Ranglistenlauf die Plätze 15 und 16.

Thomas Popp ist Wiener Neustädter Stadtmeister bei den Herren bis 12!



In Wiener Neustadt wurden am 26. Oktober die Stadtmeisterschaften im Orientierungslauf abgehalten.

Bei den Knaben bis 12 Jahre siegte Thomas Popp aus Tiefenfucha vor Michael Tanzer (ebenfalls HS Furth) auf den letzten Metern noch den fast schon sicheren Sieg entreißen. Johanna Tersch von der HS Furth zeigte mit dem 3. Platz in der Klasse Damen bis 14 wieder ihr hervorragendes Talent. Die meisten ihrer Gegnerinnen kamen aus Wr. Neustadt, konnten aber ihren Heimvorteil gegenüber Johanna nicht nützen.

Herzliche Glückwünsche den Läuferinnen und Läufern und ihrem Trainer HOL Lukaseder!

Ballkalender 2006

14.1.	20.00 Uhr	SPÖ Paudorf, Nelkenball, Gh. Grubmüller
21.1	20.00 Uhr	FF Paudorf, Feuerwehrball, Gh. Grubmüller
22.1.	14.30 Uhr	PVÖ, Pensionistenkränzchen, Gh. Grubmüller
28.1.	20.00 Uhr	Pfarr Paudorf, Pfarrball, Gh. Grubmüller
25.2.	20.00 Uhr	VV Tiefenfucha, Maskenball, Gh. Tiefenböck
26.2.	14.00 Uhr	VV Tiefenfucha, Kindermaskenball, Gh. Tiefenböck
26.2.	14.30 Uhr	Kinderfreunde Paudorf, Kindermaskenball, Gh. Grubmüller
28.2.	20.00 Uhr	Musikkapelle Paudorf, Musikergschnas

Kläranlage Krustetten

Während der heurigen Weinernte kam es wieder zu einer massiven Beeinträchtigung der Kläranlage durch die Einleitung von Kellereiabwässern in den Kanal.

Nun kursieren in Krustetten Gerüchte, die behaupten, die Gemeinde habe bei der Errichtung der Kläranlage Fehler gemacht und die Anlage zu klein gebaut. Außerdem wird behauptet, durch die Umwidmung von verschiedenen Grundstücken in Bauland müsse die bestehende Kläranlage aufgelassen und eine andere Lösung für die Abwasserentsorgung gefunden werden.,

Diese Behauptungen entsprechen nicht den Tatsachen.

Die Kläranlage Krustetten ist nicht zu klein; sie ist für 800 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Das würde für den Ort völlig ausreichen; auch für die nun geschaffenen Bauplätze. Sie ist gut gewartet und arbeitet für eine Anlage ihres Alters zufriedenstellend. **Außerhalb** der Weinkampagne weist die Kläranlage eine Reinigungsleistung auf, die der Genehmigung entspricht; die Belastung liegt deutlich **unterhalb** der 800 Einwohnergleichwerte, nämlich bei rund 400 Einwohnergleichwerten. Sämtliche Untersuchungen haben das bestätigt. Nur **während der Weinernte** wird die Kläranlage durch **illegale** Einleitungen massiv überbelastet. Wenn es also Probleme gibt, dann ist nicht die Gemeinde daran schuld, sondern es sind Mitbürger, die sich ohne Rücksicht auf die Allgemeinheit über bestehende Vorschriften hinwegsetzen.

Die Baulandwidmungen haben nichts damit zu tun, dass die Kläranlage ab 2011 aufgelassen werden muss. Die Kläranlagen (auch Tiefenfucha) müssen aufgelassen werden, da kein geeigneter Vorfluter vorhanden ist. Die beiden Gräben, in die das Wasser aus den Kläranlagen eingeleitet wird, führen sehr wenig Wasser (oder überhaupt keines) und sind daher als Vorfluter für eine Kläranlage nicht geeignet. **Das ist der Grund, warum die Kläranlagen aufgelassen werden müssen, nicht die Tatsache, dass neues Bauland gewidmet worden ist.**

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten

Das Altstoffsammelzentrum in Paudorf ist **ab 1. Jänner jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 8 – 18 Uhr** geöffnet, am **28. Dezember 2005 noch von 10 – 18 Uhr**.

Öffnungstage:

11. und 25. Jänner	12. und 26. Juli
8. und 22. Februar	9. und 23. August
8. und 22. März	23. und 27. September
12. und 26. April	11. und 25. Oktober
10. und 24. Mai	8. und 22. November
14. und 28. Juni	13. Dezember (am 27.12. keine Übernahme!)

Bitte diese Öffnungszeiten **unbedingt** beachten!

Wichtig: Die Zufahrt erfolgt **nicht mehr** durch den Bauhof!

Die Öffnungszeiten aller GUV – Sammelzentren finden Sie auch in der Abfall-Information des GUV Krems (Verbandszeitung, die vierteljährlich erscheint) und unter

www.gemeindeverbandkrems.at

Ausgabe der „Gelben Säcke“

Von zahlreichen Bewohnern unserer Gemeinde wurde berichtet, dass auf Grund der Änderung bei der Kunststoffsammlung (nur mehr Flaschen aus Kunststoff werden im „Gelben Sack“ gesammelt) bei weitem nicht mehr so viele Säcke gebraucht werden wie früher. Aus diesem Grund werden ab heuer keine Gelben Säcke mehr zugestellt. Wenn Sie Säcke brauchen, können Sie diese während der Amtsstunden im Gemeindeamt oder direkt im Altstoffsammelzentrum abholen.

Baugründe zu verkaufen

Die Marktgemeinde Paudorf verkauft Baugründe in Krustetten (Kremsersteig, Hochholzweg). Verkaufspreis € 55.- pro m². Aufschließungskosten sind im Kaufpreis nicht enthalten. Für die Grundstücke besteht **Bauverpflichtung** (Baubeginn eines Hauptgebäudes spätestens innerhalb von 5 Jahren).

Interessenten werden eingeladen, sich wegen näherer Auskünfte an die Marktgemeinde Paudorf zu wenden. Tel. 02736/6575

Wir gratulieren!

Unsere neuen Erdenbürger

- 05.08. Reiter Fabian, Paudorf, Halterberggasse 193
- 18.08: Hintenberger Hemma Maria, Tiefenfucha, Untere Ortsstraße 27
- 20.09. Hörhan Sarah Michelle, Hörfarth, Gartengasse 6/1/8
- 09.10. Grubmüller Nina, Paudorf, Eggendorferstraße 57
- 16.10. Prachinger Florian, Höbenbach, Ortsstraße 26/2
- 19.10. Hieke Stefan, Krustetten, Lindengasse 112/1

Unsere Jubilare

Goldene Hochzeit

- 28. August: Pammer Aloisia und Johann, Eggendorf, Fabrikenhügel 25
- 1. Oktober: Weiß Brigitta und Josef, Paudorf, Untere Zellerstraße 65

80. Geburtstag

- 18. August: Handler Johann, Hörfarth, Ziegelofengasse 80/2
- 28. August: Fries Anna, Paudorf, Kapellengasse 113
- 18. Dez.: Eilenberger Hermine, Paudorf, Untere Zellerstraße 124

85. Geburtstag

- 10. Sept.: Ratheyser Maria, Paudorf, Obere Zellerstraße 116
- 5. Oktober: Fenz Maria – Anna, Krustetten, Unterer Waldweg 125
- 19. Nov.: Huber Katharina, Tiefenfucha, Untere Ortsstraße 29/2
- 12. Dez.: Hirtl Viktoria, Paudorf, Sonnwendhügel 20/2

Gesunde Gemeinde

Einladung zur **Wirbelsäulengymnastik**

Ort: Turnsaal der Volksschule Paudorf

Kosten: für 10 Einheiten € 50,-

Termin: beginnend Dienstag, dem **10. Jänner 2006**
18.00 – 19.00 Uhr oder 19.00 – 20.00 Uhr

Leiterin: Physiotherapeutin **SANDRA LUEGER**

Anmeldungen: Gemeindeamt Paudorf
bei Fr. Kirali Serpil, Tel.: 02736/6575-16

Begrenzte Teilnehmeranzahl !

Aktivitäten im Herbst 2005

Am 21. September fand im Seminarhaus Paudorf ein Erste Hilfe - Kurs statt. Es waren 5 Einheiten zu jeweils 2 Stunden vorgesehen. Kursleiter war Herr Harrauer vom Roten Kreuz Tulln, und es waren 19 Teilnehmer.



Am 23. September luden wir Sie zum Nordic Walking Kurs für Anfänger und Senioren ein. Der Kurs mit 20 Teilnehmern wurde von Frau Johanna Langsteiner geleitet.

Die Wirbelsäulengymnastik unter der Leitung der Physiotherapeutin Sandra Lueger begann am 27. September im Turnsaal der Volksschule Paudorf von 18.00-19.00 Uhr 1. Gruppe und 19.00-20.00 Uhr 2. Gruppe mit jeweils 10 Einheiten und 24 Teilnehmern.

Unter dem Motto „Bewegen ist Leben, Bewegen ist Gesundheit“ fand ab 4. Oktober von 16.00-17.00 Uhr ein Kinderturnen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren unter der Leitung von Frau Michaela Mitter und von 17.00-18.00 Uhr für Kinder im Alter von 6-9 Jahren unter der Leitung von Frau Mag. Dagmar Überall im Turnsaal der Volksschule statt. Ca. 40 Kinder und Eltern nahmen teil.



Am 12. Oktober -7. Dezember fand im Turnsaal ein Rock´n Roll - Kurs für Kinder und Erwachsene statt ca.8 Kinder 10-12 Erwachsene nahmen teil

Am 26. Oktober veranstalteten wir den Herbstwandertag mit ca. 150 Wanderern Es wurden € 438.- gespendet die zum Ankauf eines Defibrillators verwendet werden.

Am 9. November war ein Homöopathie-Vortrag von Frau Dr. Ursula Ecker im Seminarhaus, leider waren nur 7 Teilnehmer bei diesem interessanten Vortrag.

Weiters haben wir vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ ca. 4 Mal im Jahr Sitzungen, bei denen weitere Aktivitäten besprochen werden.

Vorschau für das Jahr 2006

Herr Alfred Einsiedl organisiert einen Informationsabend über Validation und einen Erste Hilfe Kurs für Kleinkinder und Säuglinge.

Am 20. April findet ein Artrose- Vortrag von Herrn Dr. Jürgen Starkel um 19.30 im Seminarhaus statt. Für den Herbst planen wir einen Familiengesundheitstag.

Die nächste Sitzung findet am 18. Januar 2006 um 19.00 im Seminarhaus statt, ich lade Sie herzlich zur Mitarbeit ein und stehe gerne für Anfragen und Auskünfte unter Tel. 02736/7347 oder 06765371122 zur Verfügung.

Anni Eckel

Gemeinden mit Göttweig



Seit Beginn des heurigen Jahres sind verschiedene Arbeitskreise mit dem Ziel tätig, die Zusammenarbeit zwischen dem Stift Göttweig und den beiden Gemeinden Paudorf und Furth auszubauen und noch enger zu gestalten. Wichtig für alle Beteiligten ist, dass die Bevölkerung der Region über die Tätigkeit der Arbeitskreise ausführlich informiert wird.

Am 10.12. erfolgte im Sommerrefektorium die Vorstellung der Arbeitskreise und des gemeinsamen Veranstaltungskalenders 2006

Programmablauf:

Begrüßung durch Abtpräses Dr. Clemens Lashofer.

Vorstellung der Kooperation durch die Bürgermeisterin von Furth Mag. Martha Löffler und den Bürgermeister von Paudorf Karl Brugger.

Präsentation der Arbeitskreise durch:

Manfred Harbich (Krustetten) - Veranstaltungsräumlichkeiten;

Josef Teufner (Furth) – Gastronomie und Betten;

Jutta Starkl-Konrath (Furth) – Marketing;

Josef Böck (Krustetten) – Infrastruktur;

Pater Maximilian – Jugend;

Pater Justus (in Vertretung des erkrankten AKL Pater Prior Clemens M.) – Pfarren, Stift und Religion;

Leopold Prohaska (Hörfarth) - Zusammenarbeit und Kooperation.

Präsentation des Veranstaltungskalenders 2006 durch GR Ing. Manfred Harbich.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Herrn Pater Justus, weihnachtliche Untermahlung durch ein Querflöten – Ensemble (Sabine Holler, Karin Anderl, Marlene Pichler)

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg: Insgesamt kamen weit über hundert Gäste.



Über die Inhalte von zwei Arbeitskreisen soll ausführlicher berichtet werden, weil diese ihre Ziele erreicht haben und die Tätigkeiten vorerst beenden:

Veranstaltungsräumlichkeiten:

Es wurden alle Veranstaltungsräumlichkeiten im Raum Paudorf-Göttweig-Furth zusammengefasst und aufgelistet und werden in den nächsten Tagen auf den Homepages der Partner veröffentlicht.

Benötigen Sie zum Beispiel einen Raum für eine Taufe für 30 Personen mit Bewirtung, so finden Sie die entsprechende Räumlichkeit und den Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-mail – Adresse; Suchen Sie einen Raum für eine Produktpräsentation für 20 Personen mit Kaffeepause? Sie werden etwas finden!

Veranstaltungskalender 2006:

Dieses kleine Büchlein listet alle Veranstaltungen im Raum übersichtlich auf. Insgesamt gibt es 223 (!) gemeinsame Veranstaltungen in unserer nahen Heimat. Dieser Kalender wird an alle Haushalte kostenlos ausgegeben! Für die Heurigenbetriebe, Gaststätten und Beherbergungsbetriebe sind ausreichend Exemplare in den Gemeindeämtern vorrätig.

Ing. Harbich als Leiter dieser beiden Arbeitskreise dankt für den Einsatz der Mitarbeiter, und zwar bei Pater Prior Clemens M., Dr. Mag. Herwig Schatzl, seiner Frau Eva, Josef Böck, Pater Justus, Ing. Winfried Rubisch, Herwig Klein, Markus Teufner und Leopold Prohaska.

Der Arbeitskreis „Veranstaltungskalender“ wird seine nächste Zusammenkunft am 11. September 2006 haben, um über die Herstellung des Kalenders 2007 nachzudenken!